

Homosexualität

Einfühlsam und erhellend

Udo Rauchfleisch, Jacqueline Frossard, Gottfried Waser, Kurt Wiesendanger, Wolfgang Roth: Gleich und doch anders. Psychotherapie und Beratung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und ihren Angehörigen. Klett-Cotta, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart, 2002, 247 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, 27,50 €



Nach Darstellung der meist psychoanalytisch ausgerichteten theoretischen Konzepte und einem eher knappen Überblick über soziologische Theorien bieten die Autoren Überlegungen zur Therapie mit lesbischen und bisexuellen Frauen, homo- und bisexuellen Männern an. Dabei werden die therapeutische Beziehung wie auch verschiedene Settings (Paar- und Familientherapie) gesondert dargestellt. Einen weiteren Schwer-

punkt bildet die Wechselwirkung zwischen sexueller Orientierung und psychischer Erkrankung.

Das einfühlsam geschriebene Buch gerät dabei weder in Gefahr, zu einer zusätzlichen Stigmatisierung beizutragen, noch charakterisiert es die sexuelle Orientierung als Störung per se. Es enthält viele Anregungen für die Therapie mit homosexuellen Frauen oder Männern. Profitieren können Therapeuten

auch von der eindrucklichen Beschreibung einzelner kritischer Phasen vor, während und nach dem Coming-out sowie von den Ausführungen zu Übertragung und Gegenübertragung.

Trotz der hauptsächlich psychodynamischen Ausrichtung des Readers können auch Vertreter anderer Therapieansätze die Überlegungen nachvollziehen, da sie sprachlich verständlich formuliert sind. Wünschenswert wäre die vertiefte Darstellung einiger Problemthemen wie Partnersuche oder Beziehungskonstanz bei männlichen Homosexuellen, Homosexualität und Alter beziehungsweise Lebensformen und Einsamkeit gewesen. Insgesamt ein empfehlenswertes Buch, das keine Therapieempfehlungen enthält, jedoch viele Aussagen macht, die auch für die Therapie von Heterosexuellen Gültigkeit besitzen.

Michael Broda

Psychotherapie

Engagiert und facettenreich

Jörg Riemeyer: Die Logotherapie Viktor Frankls. Eine Einführung in die sinnorientierte Psychotherapie. 2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Gütersloher Verlagshaus GmbH, Gütersloh, 2002, 256 Seiten, gebunden, 24,95 €

Ein Buch über Viktor Frankl und seine Logotherapie – in der aktuellen Situation, in der sehr vielen Menschen die Gewissheit eines Sinn des Lebens abhanden zu kommen droht, sicher ein wichtiges Buch. Frankl, geboren in Wien zu Beginn des vorigen Jahrhunderts, befasste sich schon in jungen Jahren mit der Frage nach dem Sinn. Er ging selbst durch schwere Krisen, erfuhr selbst die existenzielle Leere, die dann ein Schlüsselbegriff seiner Lehre und seines Lebens wurde. Schon bevor ihn Hitlers Schergen für Jahre ins KZ brachten, hatte er als Psychiater in Wien sein Men-

schensbild und seine Lehre entwickelt: Für ihn war der Patient nicht Objekt einer Behandlung, sondern Subjekt und ebenbürtiges Gegenüber, dem es galt zu helfen, Wege zu einem sinnhaften, verantwortlichen Leben und zu innerer Freiheit zu finden. Vital bedroht, hat er in Jahren im KZ sein Welt- und Menschenbild im eigenen Leben mit seinem eigenen Leiden bestätigt, was seiner Lehre bis heute Glaubwürdigkeit verleiht. Er vertrat seine Wertewelt in der ganzen Welt bis zu seinem Tod 1997, fand damit große Resonanz und half vielen Menschen, mit dem Gefühl von Sinnlosigkeit zurechtzukommen, und schaffte Orientierung, indem er dem gängigen Menschenbild der Psychotherapie und der Medizin die geistige Dimension hinzufügte.

Wenn Frankl auch vielen verzweifelten Menschen das Leben gerettet haben mag, so hat er selbst doch die Logotherapie nicht als eigenständige Therapie gesehen, son-

dern als wichtige Ergänzung. Er wollte das Gedankengut der Logotherapie verinnerlicht sehen, damit es die Haltung und das Handeln des Therapeuten bestimme und die Patienten so auf ihrer Suche nach dem Sinn und bei der Auseinandersetzung mit Wertefragen adäquat begleitet werden konnten.

Der Autor, er ist kein „gelernter Fachmann“, schildert Frankls Leben und sein Anliegen sehr engagiert und facettenreich, die Art seiner Darstellung ist manchmal eigenwillig, wirkt stellenweise unbeholfen, Frankls Botschaft wird aber trotzdem greifbar und deutlich. Das Buch – nicht nur für Fachleute – zeigt, dass Frankls Gedanken gerade heute für viele gesellschaftliche Bereiche relevant sind und ein Korrektiv bilden können gegenüber enthumanisierenden Tendenzen in unserer gegenwärtigen Medizin, Pädagogik und Pflege und auch in der Gesellschaft als Ganzem.

Ursula Stahlbusch

Neueingänge

Psychotherapie/Psychiatrie

Johann Caspar Rüegg: Psychosomatik, Psychotherapie und Gehirn. Neuronale Plastizität als Grundlage einer biopsychosozialen Medizin. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Schattauer GmbH, Stuttgart, New York, 2003, XII, 201 Seiten, kartoniert, 29,95 €

Markus T. Gastpar, Siegfried Kasper, Michael Linden (Hrsg.): Psychiatrie und Psychotherapie. 2., vollständig neu bearbeitete Auflage, Springer-Verlag, Wien, New York, 2003, XVIII, 468 Seiten, 54 Abbildungen, broschiert, 39,80 €

Klaus Reichert, Christian Hoffstadt (Hrsg.): Vom Höhlengleichnis zum Gehirnkin. Eine kleine Philosophie der Wahrnehmungsstörung (Aspekte der Medizinphilosophie, Band 1). Projekt Verlag, Bochum 2002, 279 Seiten, kartoniert, 19,50 €

Manuel Rupp: Notfall Seele. Ambulante Notfall- und Krisenintervention in der Psychiatrie und Psychotherapie. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, New York, 2003, VII, 207 Seiten, 84 Tabellen, kartoniert, 39,95 €

Michael Macht, Heiner Ellgring: Psychologische Interventionen bei Parkinson-Erkrankung. Ein Behandlungsmanual. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2003, 237 Seiten, kartoniert, 24,80 €

Thomas Köhler: Medizin für Psychologen und Psychotherapeuten. Orientiert an der Approbationsordnung für Psychologische Psychotherapeuten. Schattauer GmbH, Stuttgart, New York, 2003, X, 326 Seiten, 11 Abbildungen, 21 Tabellen, kartoniert, 35,95 €

Thomas Prünste: Der Anti-Stress-Vertrag. Ihr Weg zu mehr Gelassenheit und Lebensfreude. Verlag Carl Ueberreuter, Wien, 2003, 240 Seiten, lam. Pappband, 19,95 €

Hanns Hippus (Hrsg.): Universtitätskolloquien zur Schizophrenie. Band 1, Steinkopff Verlag, Darmstadt, 2003, 366 Seiten, gebunden, 54,95 €

Laurel Parnell: EMDR-Therapie mit Erwachsenen. Kindheitstrauma überwinden (Leben lernen 157). Pfeiffer bei Klett-Cotta, Stuttgart, 2003, 308 Seiten, kartoniert, 26 €

Christoph Seidler, Heinz Benkenstein, Stephan Heyne (Hg.): Ausbildung in Gruppentherapie und Gruppenanalyse. edition bodon, Berlin, 2002, 146 Seiten, kartoniert, 15 €